



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 15

Ponal Lackleim ProfiLeimer

SDB-Nr. : 124416
V004.0

überarbeitet am: 20.10.2017

Druckdatum: 24.01.2018

Ersetzt Version vom: 07.11.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Ponal Lackleim ProfiLeimer

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Vorgesehene Verwendung:

Holzklebstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67

40589 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797 0

Fax-Nr.: +49 (211) 798 4008

ua-productsafety.de@henkel.com

1.4. Notrufnummer

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Weitere Informationen sind bei Giftinformationszentralen verfügbar.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP):

|| **Chronische aquatische Toxizität** **Kategorie 3**

|| **H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.**

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente (CLP):

|| **Gefahrenhinweis:** **H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.**

Ergänzende Informationen Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweis: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Sicherheitshinweis: P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
Prävention P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sicherheitshinweis: P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.
Entsorgung

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Klebstoff auf Wasserbasis

Basisstoffe der Zubereitung:

Polyurethan

Inhaltsstoffangabe gemäß CLP (EG) Nr 1272/2008:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EG-Nummer REACH-Reg. No.	Gehalt	Einstufung
Methyloxiran Polymer mit Oxiran, Monobutylether 9038-95-3		1- < 5 %	Eye Irrit. 2 H319
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	203-542-8 01-2119492298-24	0,1- < 1 %	Acute Tox. 3; Einatmen H331 Acute Tox. 4; Oral H302 Flam. Liq. 3 H226 Acute Tox. 4; Dermal H312 Skin Corr. 1B H314
Triethylamin 121-44-8	204-469-4 01-2119475467-26	0,1- < 1 %	Acute Tox. 3; Dermal H311 Acute Tox. 3; Einatmen H331 Flam. Liq. 2 H225 Skin Corr. 1A H314 Acute Tox. 4; Oral H302 STOT SE 3 H335
2-N-Butyl-1,2-benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	420-590-7	0,025- < 0,25 %	Skin Sens. 1 H317 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 1 H410 Skin Corr. 1B H314 M Faktor (Akut Aquat Tox): 10 M Faktor (Chron Aquat Tox): 10
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	220-120-9	0,005- < 0,05 % (50 ppm- < 500 ppm)	Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 2 H411 Acute Tox. 4; Oral H302 Skin Irrit. 2 H315 Skin Sens. 1 H317 Eye Dam. 1 H318

**Vollständiger Wortlaut der H-Sätze und anderer Abkürzungen siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.
Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.**

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit leichtem Wasserstrahl oder Augenspüllösung (mind. 5 Minuten). Wenn die Augen immer noch schmerzen (starke Schmerzen, Lichtempfindlichkeit, visuelle Beeinträchtigung) weiter spülen und Arzt oder Krankenhaus aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Siehe Kapitel: Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Absch. 13 entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise in Abschnitt 8 beachten

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.

Arbeitsräume ausreichend lüften.

Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Frostempfindlich

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Frostfrei lagern.

Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Holzklebstoff

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**Gültig für
Deutschland

Inhaltstoff [Regulierte Stoffgruppe]	ppm	mg/m ³	Werttyp	Kategorie Kurzzeitwert / Bemerkungen	Gesetzliche Liste
Dimethylsulfoxid 67-68-5 [DIMETHYLSULFOXID (DMSO)]			Hautbezeichnung:	Hautresorptiv	TRGS 900
Dimethylsulfoxid 67-68-5 [DIMETHYLSULFOXID (DMSO)]	50	160	AGW:	2 Selbst bei Einhaltung der AGW- und BGW-Werte besteht möglicherweise noch eine Gefahr für eine Fortpflanzungsgefährdung (siehe Nummer 2.7).	TRGS 900
Dimethylsulfoxid 67-68-5 [DIMETHYLSULFOXID (DMSO)]			Kategorie für Kurzzeitwerte	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900
Triethylamin 121-44-8 [TRIETHYLAMIN]			Hautbezeichnung:	Hautresorptiv	ECLTV
Triethylamin 121-44-8 [TRIETHYLAMIN]	2	8,4	Tagesmittelwert	Indikativ	ECLTV
Triethylamin 121-44-8 [TRIETHYLAMIN]	3	12,6	Kurzzeitwert	Indikativ	ECLTV
Triethylamin 121-44-8 [TRIETHYLAMIN]	1	4,2	AGW:	2	TRGS 900
Triethylamin 121-44-8 [TRIETHYLAMIN]			Hautbezeichnung:	Hautresorptiv	TRGS 900
Triethylamin 121-44-8 [TRIETHYLAMIN]			Kategorie für Kurzzeitwerte	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900

Predicted No-Effect Concentration (PNEC):

Name aus Liste	Umweltkompartiment	Expositionszeit	Wert				Bemerkungen
			mg/l	ppm	mg/kg	andere	
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Süßwasser		0,0661 mg/l				
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Salzwasser		0,00661 mg/l				
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Wasser (zeitweilige Freisetzung)		0,0661 mg/l				
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Sediment (Süßwasser)				0,0529 mg/kg		
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Boden				0,0177 mg/kg		
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Kläranlage		10 mg/l				
Triethylamin 121-44-8	Süßwasser		0,064 mg/l				
Triethylamin 121-44-8	Salzwasser		0,0064 mg/l				
Triethylamin 121-44-8	Kläranlage		100 mg/l				
Triethylamin 121-44-8	Sediment (Süßwasser)				0,1992 mg/kg		
Triethylamin 121-44-8	Boden				2,361 mg/kg		
Triethylamin 121-44-8	Wasser (zeitweilige Freisetzung)		0,064 mg/l				

Derived No-Effect Level (DNEL):

Name aus Liste	Anwendungsgebiet	Expositionsweg	Auswirkung auf die Gesundheit	Expositionsdauer	Wert	Bemerkungen
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Arbeitnehmer	dermal	Langfristige Exposition - systemische Effekte		1,04 mg/kg	
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Arbeitnehmer	Einatmen	Langfristige Exposition - systemische Effekte		7,4 mg/m ³	
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Breite Öffentlichkeit	Inhalation	Langfristige Exposition - systemische Effekte		2,2 mg/m ³	
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Arbeitnehmer	Inhalation	Akute/kurzfristige Exposition - systemische Effekte		22 mg/m ³	
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Arbeitnehmer	dermal	Akute/kurzfristige Exposition - systemische Effekte		5 mg/kg	
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Arbeitnehmer	Inhalation	Langfristige Exposition - lokale Effekte		7,4 mg/m ³	
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Arbeitnehmer	Inhalation	Akute/kurzfristige Exposition - lokale Effekte		22 mg/m ³	
Triethylamin 121-44-8	Arbeitnehmer	Einatmen	Akute/kurzfristige Exposition - systemische Effekte		12,6 mg/m ³	
Triethylamin 121-44-8	Arbeitnehmer	Einatmen	Akute/kurzfristige Exposition - lokale Effekte		12,6 mg/m ³	
Triethylamin 121-44-8	Arbeitnehmer	Einatmen	Langfristige Exposition - systemische Effekte		8,4 mg/m ³	
Triethylamin 121-44-8	Arbeitnehmer	Einatmen	Langfristige Exposition - lokale Effekte		8,4 mg/m ³	
Triethylamin 121-44-8	Arbeitnehmer	dermal	Langfristige Exposition - systemische Effekte		12,1 mg/kg	

Biologischer Grenzwert (BGW):

keine

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:**Atemschutz:**

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.

Kombinationsfilter: ABEKP (EN 14387)

Diese Empfehlung ist auf die Bedingungen vor Ort abzustimmen.

Handschutz:

Für den längeren Kontakt werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.

Materialstärke > 0,1 mm

Durchbruchzeit > 60 Minuten

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:
Schutzbrille

Körperschutz:
Geeignete Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Dispersion flüssig weiß
Geruch	spezifisch
Geruchsschwelle	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
pH-Wert (20 °C (68 °F))	8 - 9,5
Schmelzpunkt	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Erstarrungstemperatur	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Siedebeginn	100 °C (212 °F)
Flammpunkt	Kein Flammpunkt bis 100 °C. Wässrige Zubereitung.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Entzündbarkeit	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte:	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Dichte (20 °C (68 °F))	1,03 g/cm ³
Schüttdichte	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Löslichkeit	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	vollständig mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Viskosität (Brookfield; Gerät: RVT; 20 °C (68 °F); Rot.freq.: 20 min ⁻¹ ; Spindel Nr.: 5)	4.500 - 20.000 mPa.s
Viskosität (kinematisch)	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Festkörpergehalt	48,5 %

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt Reaktivität

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Sensibilisierung:

Nach wiederholtem Hautkontakt mit dem Produkt ist eine Allergie nicht auszuschließen.

Akute orale Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositionsdauer	Spezies	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	LD50	1.182,7 mg/kg	oral		Ratte	OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)
Triethylamin 121-44-8	LD50	730 mg/kg	oral		Ratte	BASF Test
2-N-Butyl-1,2-benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	LD50	> 2.000 mg/kg	oral		Ratte	nicht spezifiziert
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	LD50	1.193 mg/kg	oral		Ratte	nicht spezifiziert

Akute inhalative Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositionsdauer	Spezies	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Acute toxicity estimate (ATE)	6,1 mg/l	Dampf			Expertenbewertung
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	LC50	1641 ppm	Dampf	4 d	Ratte	OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)
Triethylamin 121-44-8	LC50	7,1 mg/l	Dampf	4 h	Ratte	nicht spezifiziert

Akute dermale Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositionsdauer	Spezies	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	LD50	1.219 mg/kg	dermal		Kaninchen	OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)
Triethylamin 121-44-8	LD50	580 mg/kg	dermal		Kaninchen	OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)
2-N-Butyl-1,2-benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	LD50	> 2.000 mg/kg	dermal		Ratte	nicht spezifiziert
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	LD50	> 5.000 mg/kg	dermal		Ratte	EPA OPP 81-2 (Acute Dermal Toxicity)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Expositio nsdauer	Spezies	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	ätzend		Kaninchen	OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)
Triethylamin 121-44-8	ätzend		Kaninchen	OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)
2-N-Butyl-1,2- benzothiazolin-3-on 4299-07-4	ätzend	4 h		nicht spezifiziert
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on 2634-33-5	mäßig reizend	4 h	Kaninchen	EPA OPP 81-5 (Acute Dermal Irritation)

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Expositio nsdauer	Spezies	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Gefahr ernster Augenschäden		Kaninchen	nicht spezifiziert
Triethylamin 121-44-8	Gefahr ernster Augenschäden		Kaninchen	OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on 2634-33-5	Gefahr ernster Augenschäden	48 h	Kaninchen	EPA OPP 81-4 (Acute Eye Irritation)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Testtyp	Spezies	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	fraglich		Maus	nicht spezifiziert
2-N-Butyl-1,2- benzothiazolin-3-on 4299-07-4	sensibilisierend			nicht spezifiziert
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on 2634-33-5	sensibilisierend	locales Maus- Lymphnod e Muster	Meerschwei nchen	Magnusson and Kligman Method
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on 2634-33-5	sensibilisierend	locales Maus- Lymphnod e Muster	Maus	OECD Guideline 429 (Skin Sensitisation: Local Lymph Node Assay)

Keimzell-Mutagenität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Studientyp / Verabreichungsroute	Metabolische Aktivierung/Expositionszeit	Spezies	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	negativ	bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)	mit und ohne		nicht spezifiziert
Triethylamin 121-44-8	negativ	bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)	mit und ohne		OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)
	negativ	Austauschmuster von Schwester-Chromatiden in Säugetierzellen	mit und ohne		Sister Chromatid Exchange Assay
Triethylamin 121-44-8	negativ	Inhalation		Ratte	nicht spezifiziert
2-N-Butyl-1,2-benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	negativ				nicht spezifiziert
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	negativ	bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)	mit und ohne		OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)
	negativ	Säugetierzell-Genmutationsmuster	mit und ohne		OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	negativ	oral über eine Sonde		Maus	OECD Guideline 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)
	negativ	oral: nicht spezifiziert		Ratte	OECD Guideline 486 (Unscheduled DNA Synthesis (UDS) Test with Mammalian Liver Cells in vivo)

Reproduktionstoxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis / Klassifizierung	Spezies	Expositions dauer	Spezies	Methode
2-N-Butyl-1,2-benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	NOAEL P = 600 ppm NOAEL F1 = 1700 ppm	2- Generations- Studie oral, im Futter		Ratte	nicht spezifiziert

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Aufnahmeg	Expositionsdauer / Frequenz der Anwendungen	Spezies	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	NOAEL=0,18	oral, im Futter	90 daysdaily	Ratte	nicht spezifiziert
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	LOAEL=0,89	oral, im Futter	90 daysdaily	Ratte	nicht spezifiziert
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	NOAEL=24 mg/l	Inhalation	13 weeks6 h/d, 5 d/w	Ratte	nicht spezifiziert
2-N-Butyl-1,2-benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	NOAEL=15 mg/kg		90 ddaily	Ratte	nicht spezifiziert
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	NOAEL=10 mg/kg	oral über eine Sonde	90 daysdaily	Ratte	OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt. Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Studie der akuten Toxizität	Exposition sdauer	Spezies	Methode
Methyloxiran Polymer mit Oxiran, Monobutylether 9038-95-3	LC50	> 1.000 mg/l	Fish	96 h	nicht spezifiziert	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	LC50	81 mg/l	Fish	96 h	Pimephales promelas	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	EC50	98,77 mg/l	Daphnia	48 h	Daphnia magna	EU Method C.2 (Acute Toxicity for Daphnia)
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	EC50	35 mg/l	Algae	72 h	Scenedesmus sp.	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	EC10	> 8.000 mg/l	Bacteria	16 h		nicht spezifiziert
Triethylamin 121-44-8	LC50	43,7 mg/l	Fish	96 h	Pimephales promelas	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Triethylamin 121-44-8	EC50	200 mg/l	Daphnia	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
Triethylamin 121-44-8	EC50	> 1 mg/l	Algae	96 h	Scenedesmus quadricauda	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Triethylamin 121-44-8	EC10	71 mg/l	Bacteria	17 h		DIN 38412, part 8 (Pseudomonas Zellvermehrungshe- mm-Test)
2-N-Butyl-1,2- benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	LC50	0,15 mg/l	Fish	96 h	Salmo gairdneri (new name: Oncorhynchus mykiss)	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
2-N-Butyl-1,2- benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	EC50	0,093 mg/l	Daphnia	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
2-N-Butyl-1,2- benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	ErC50	0,45 mg/l	Algae	72 h		OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	LC50	1,4 mg/l	Fish	96 h	Salmo gairdneri (new name: Oncorhynchus mykiss)	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
	NOEC	0,21 mg/l	Fish	30 d	Oncorhynchus mykiss	OECD Guideline 215 (Fish, Juvenile Growth Test)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	EC50	1,05 mg/l	Daphnia	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	EC50	0,11 mg/l	Algae	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
	NOEC	0,027 mg/l	Algae	72 h	Skeletonema costatum	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	EC50	23 mg/l	Bacteria	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	OECD Guideline 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	NOEC	1,2 mg/l	chronic Daphnia	21 d	Daphnia magna	OECD 211 (Daphnia magna, Reproduction Test)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Aufnahmeweg	Abbaubarkeit	Methode
--------------------------------------	----------	-------------	--------------	---------

2-Dimethylaminoethanol 108-01-0		aerob	> 90 %	OECD Guideline 302 B (Inherent biodegradability: Zahn-Wellens/EMPA Test)
Triethylamin 121-44-8	leicht biologisch abbaubar	aerob	96 %	ISO 7827 (Evaluation in an Aqueous Medium of the "Ultimate" Aerobic Biodegradability of Organic Compounds Method by Analysis of Dissolved Organic Carbon (DOC))
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	leicht biologisch abbaubar	aerob	> 60 %	OECD 301 A - F

12.3. Bioakkumulationspotenzial / 12.4. Mobilität im Boden

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	LogPow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Expositionsdauer	Spezies	Temperatur	Methode
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	-0,55				23 °C	OECD Guideline 107 (Partition Coefficient (n-octanol / water), Shake Flask Method)
Triethylamin 121-44-8	1,45					nicht spezifiziert
2-N-Butyl-1,2-benzisothiazolin-3-on 4299-07-4	2,86					nicht spezifiziert
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5		6,62		nicht spezifiziert		OECD Guideline 305 (Bioconcentration: Flow-through Fish Test)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	1,3					EU Method A.8 (Partition Coefficient)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	PBT/vPvB
2-Dimethylaminoethanol 108-01-0	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).
Triethylamin 121-44-8	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2634-33-5	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produktes:

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

Abfallschlüssel
080409

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1. UN-Nummer**
Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR
- 14.3. Transportgefahrenklassen**
Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR
- 14.4. Verpackungsgruppe**
Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR
- 14.5. Umweltgefahren**
Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR
- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC-Gehalt 0 %
(VOCV 814.018 VOC-Verordnung
CH)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
Einstufung nach Mischungsregel
WGK: WGK = 1, schwach wassergefährdendes Gemisch. Einstufung nach der
Mischungsregel gemäß Anhang 1, Nummer 5.2 der AwSV vom 18. April 2017.

Lagerklasse gemäß TRGS 510: 10

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt. Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung..

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Relevante Änderungen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt mit senkrechten Linien am linken Rand gezeigt. Entsprechender Text erscheint in einer anderen Farbe und in geschatteten Feldern.